



Wohnhaus am Eisbach und Rückseite der Altbauten in der Widenmayerstraße

Tivoli in München

Josef Maria Wagner



Josef Maria Wagner

# Tivoli in München

Josef Maria Wagner

# Tivoli in München

München im Januar 2011  
Tivolifoto München  
[tivolifoto.wordpress.com](http://tivolifoto.wordpress.com)  
[wagnerjm@web.de](mailto:wagnerjm@web.de)



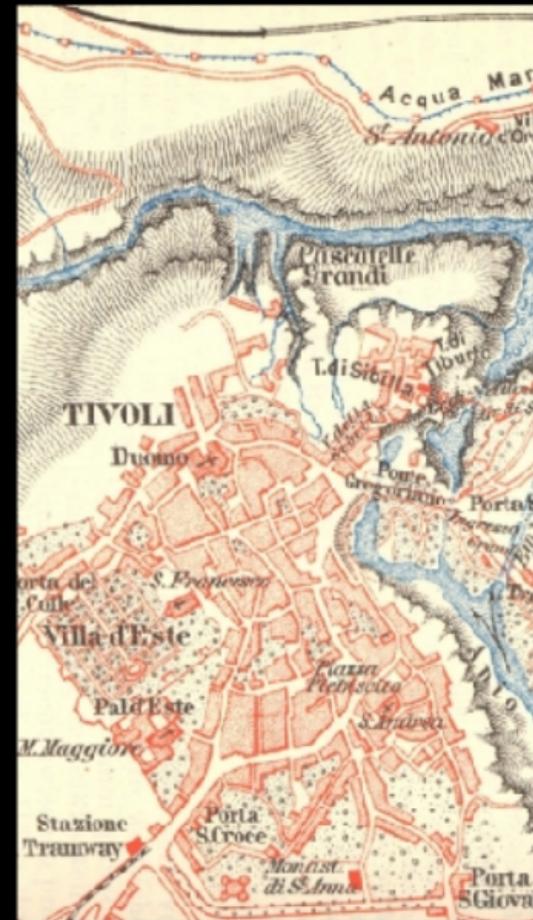
Wenn ich gefragt werde, wo ich in München wohne, dann antworte ich am Tivoli. Andere Möglichkeiten wären im nördlichen Lehel, zwischen Isar und Englischem Garten, am Eisbach, in der Nähe des Chinesischen Turms oder des Tucherparks. Einige dieser Antworten bewirken Verwirrungen im räumlichen Vorstellungsvermögen, andere lösen Rückfragen aus, weil sie als ungenau empfunden werden.

Die genaue Angabe in der Karolinenstraße ist wegen der wenigen Hausnummern meist nicht bekannt oder wird mit dem Karolinenplatz in der Maxvorstadt verwechselt. Zudem wohne ich nicht mit dem Blick auf die Karolinenstraße, sondern auf das Dreieck Oettingenstraße am Englischen Garten, Tivolistraße am Tucherpark und Theodorparkstraße am Eisbach.

Die Antwort am Tivoli stellt Fragende meist zufrieden. Bei Überlegungen nach dem Grund hierfür hatte ich die Idee, dem Namen Tivoli in München mit Hilfe des Internets nachzugehen. Viele Informationen bekam ich unter "Geschichte der Stadtteile" bei [muenchen.de](http://muenchen.de).

Ich erfuhr, dass weltweit schöne Orte mit Tivoli benannt werden. Der Ursprung ist die östlich von Rom in den Sabinerbergen gelegene Stadt Tivoli, die in der Antike Tibur hieß. Eine Beschreibung mit alten Ansichten und Druckgraphiken findet man unter [goethezeitportal.de](http://goethezeitportal.de). Der heutige Name dieser Stadt wurde zum Synonym für Vergnügungsparks.

In München werden mit Tivoli bezeichnet: eine Straße im nördlichen Lehel, Tivolistraße,





drei Schilder mit dem Straßennamen,  
die Hausnummer 1 an einem Gebäude,  
die Hausnummer 4 an einer Mauer,  
ein Schild mit Tivolistr. 4 auf einer  
Firmentafel am Tor zu einem Grund-  
stück mit Containern und Baumaterial,  
eine Trambahnhaltestelle der Linie 17,  
eine Bushaltestelle der Linie 154,  
vier MVG-Wartehäuschen,







Die Tivolistraße ist ungefähr 170 Meter lang. Sie hat drei Fahrspuren, zwei Parkreihen, drei Ampelanlagen, Straßenbeleuchtung, Trambahn Oberleitung, fünf Behälter für Wertstoffe, einen für Altkleider, zwei Streugutbehälter und einige Verkehrs- oder Hinweisschilder. Auf der Südseite befinden sich ein Kiosk, vier Parkbänke, ein Parkscheinautomat, drei stumme Zeitungsverkäufer, Verteilerkästen für Kabel und eine Litfaßsäule. Die aufgemalten Fahrradwege sind für die Benutzung nicht verpflichtend. Fahrradfahrer beachten Ampeln und Fahrbahnrichtungen kaum. Fußgänger werden durch Radfahrer und zu kurze Ampelphasen erschreckt.

Weitere Bezeichnungen mit Tivoli sind:

eine Brücke, umgangssprachlich Tivolibrücke für Max-Joseph-Brücke,

ein ehemaliger Teil der Gemeinde Schwabing, 1808 erstmalig Tivoli benannt,

eine ehemalige Gartenwirtschaft, Zum Tivoli, 1839 bis 1924

eine abgerissene Mühle, 1839 Ludwigs-Walzmühle, 1872/73 Kunstmühle Tivoli bis 1969

ein Restaurant im Hotel Park Hilton im Tucherpark, Tivoli Restaurant & Club





die eigentliche Tivoli-Brücke über den Eisbach in der Tivolistraße,  
ein stillgelegtes Kraftwerk am Eisbach,  
1897 gebaut, heute für Veranstaltungen  
genutzt, Tivoli-Kraftwerk,



eine Gartenwirtschaft in der Gyßling-  
straße, seit 2006 Tivoli-Pavillon,



ein Antiquitätengeschäft in der  
Montglasstraße Tivoli Antiquitäten,



eine Firma am Rindermarkt, Tivoli  
Handels- und Grundstücks AG,

ein Ortsverband der Deutschen  
Lebens-Rettungs-Gesellschaft,  
OV München-Tivoli e.V.



Weiter bezeichnet man mit Tivoli die attraktivste und gepflegteste Tennis-Anlage mit Gastronomie in Münchens Mitte.

Die Mietanlage an der Oettingenstraße hat neun Courts, Parkplätze, Umkleieräume und Shop für Tennisprodukte. Trainerstunden, Kurse und Veranstaltungsmöglichkeiten werden angeboten.

Der Name der Anlage ist seit 2007 Alexx Tennis am Tivoli. Vereinsfreie Spielmöglichkeiten, Cafe, Restaurant, Terrasse und Biergarten stehen von April bis Oktober zur öffentlichen Verfügung.

Besonders beliebt sind die Tennis-Camps für Kinder und Jugendliche in den Ferienwochen.



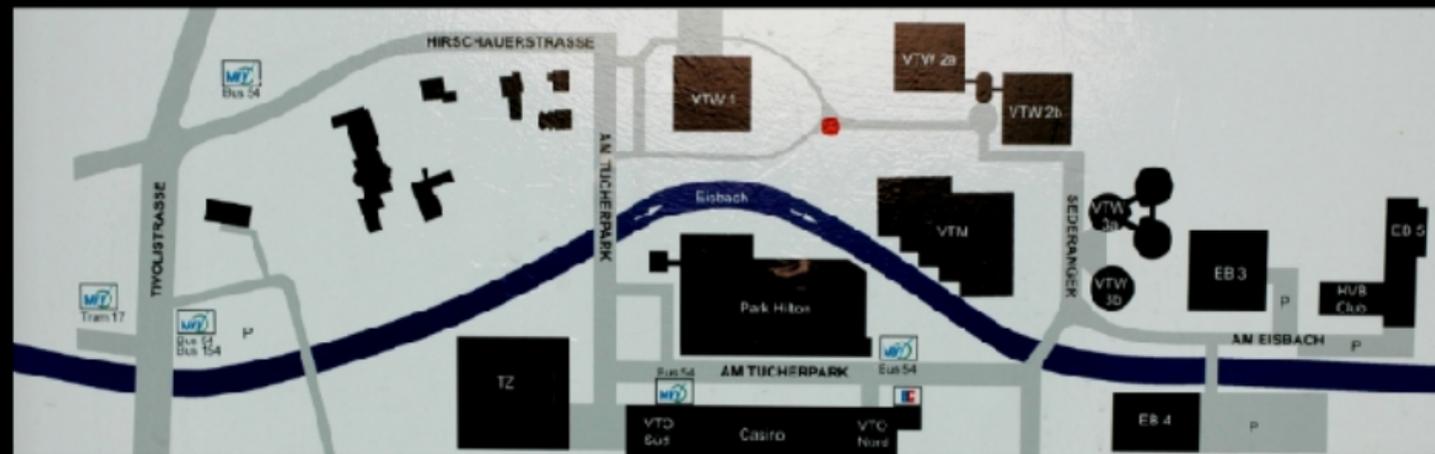




Die Bezeichnungen mit Tivoli konzentrieren sich auf ein Areal zwischen Isar und Englischem Garten, das zum Stadtbezirk Schwabing-Freimann gehört und an den Stadtbezirk Altstadt-Lehel angrenzt. Die Tivolistraße bildet die Grenze zwischen den Stadtteilen.

Das Lehel ist die älteste Münchner Vorstadt und wurde bereits 1724 eingemeindet, Schwabing 1890. Die Burgfriedsäule mit dem Münchner Kindl südwestlich vom Monopteros ist bis heute ein stiller und wenig beachteter Zeuge aus der Zeit vor dem Englischen Garten.

Der zu Schwabing gehörende Tucherpark wurde ab 1969 erbaut.





Die Ortsbezeichnung Tivoli wurde erstmalig in einem provisorischen Kataster des Jahres 1808 im Dorf Schwabing erwähnt. Das Gelände erhielt 1969 den Namen Tucherpark.

Hans Christoph Freiherr von Tucher war von 1959 bis 1968 Sprecher der damaligen Bayerischen Vereinsbank. Diese errichtete nach dem Ende der Tivolimühle ihr technisches Zentrum, ein Rechenzentrum und mehrere Verwaltungsgebäude sowie ein Sportzentrum mit Schwimmhalle, Sportplatz, und Tennisplätzen.

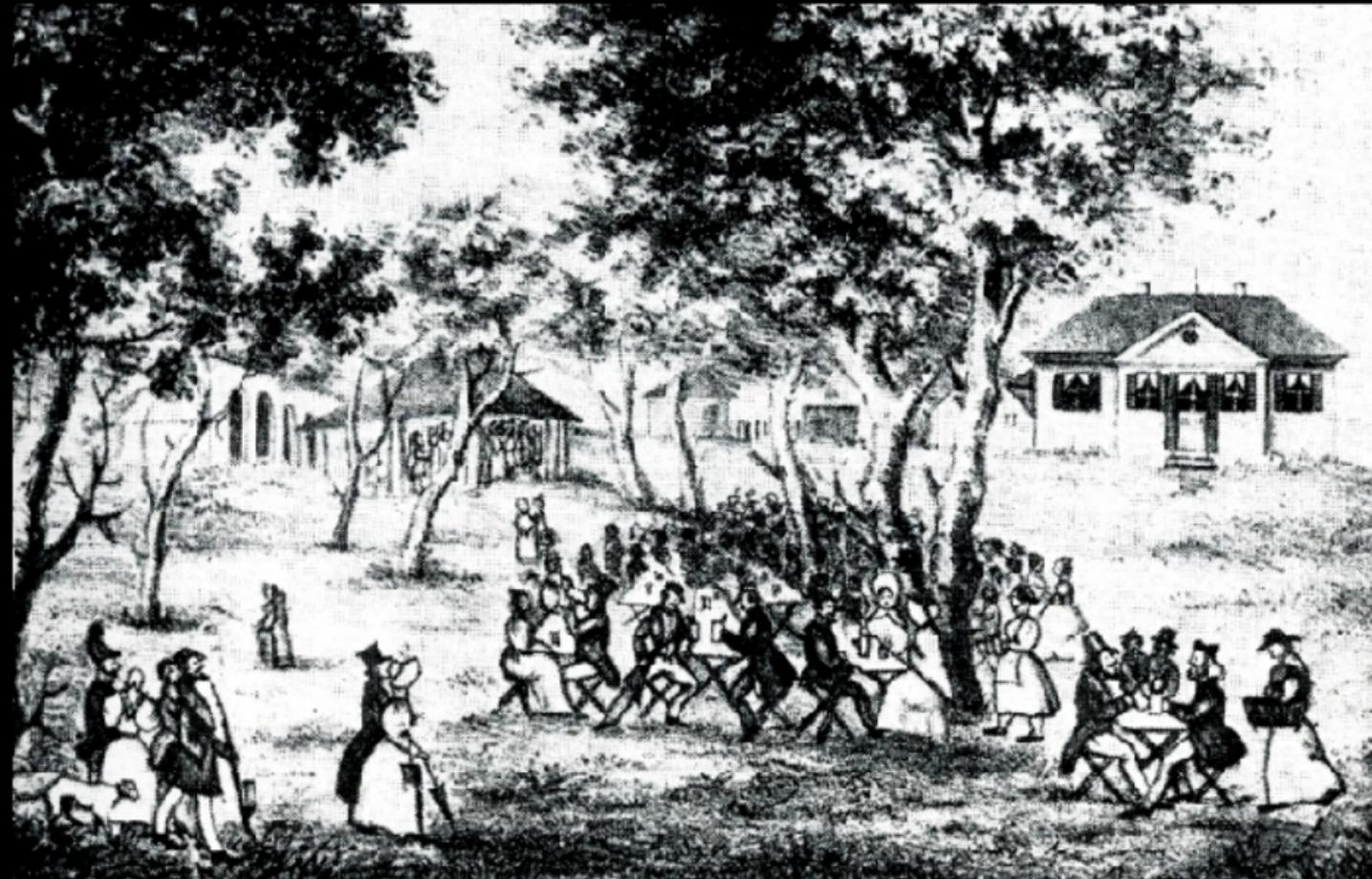
Weiter wurde mit Blick auf die Olympischen Spiele 1972 das Hilton Munich Park Hotel gebaut.





Fragt man sich, wo Tivoli in München genau war, wird man in der Beschreibung des Englischen Gartens von Theodor Dombart (1972, S. 192 f.) fündig. Das Kaula-Gartenhaus, die Kaffeewirtschaft oder die Gaststätte "Zum Tivoli" am Englischen Garten befand sich zwischen der heutigen Hirschauer Straße und der Ifflandstraße. Eine anonyme Lithographie zeigt eine Garten-Szene aus dem Jahre 1830.

Die Gaststätte entstand aus dem Sommersitz und Spielgarten für die Kinder des Münchner Bankiers Raphael Kaula. Die 17jährige Nanette Kaula wurde 1829 von Joseph K. Stieler für die Schönheitsgalerie Ludwigs I. porträtiert.





Der historische Tivoli war vermutlich nördlich der Haltestelle der Linie 154 zwischen Hirschauer Straße und Eisbach.

Heute sind hier ein Parkplatz der Hypo-Vereinsbank, ein Firmengelände mit Containern, Baumaterial und Baugeräten sowie ein teilweise ummauertes, offenbar ungenutztes Gartengrundstück.



Der Name Tivoli in München stammt aus den Anfängen des Königreichs Bayern. Nach den Jubiläen 200 Jahre Englischer Garten im Jahre 1989 und 200 Jahre Königreich Bayern im Jahre 2006 hatte der Name Tivoli in München gemeinsam mit den 850-Jahr-Feier der Stadt im Jahre 2008 sein 200jähriges Jubiläum.

Königlich ist die Lage des Tivoli zwischen Englischem Garten, Tucherpark, Eisbach und Isar im nördlichen Teil des Stadtbezirks Altstadt-Lehel und im südöstlichen Teil des Stadtbezirks Schwabing-Freimann. Vermutlich waren die ersten bayerischen Könige auch Gäste am Tivoli.



Maximilian I.  
1806-1825

Ludwig I.  
1825-1848

Maximilian II.  
1848-1864

Königlich sind die Panorama-Ausblicke über den Tivoli zu allen Jahreszeiten und Tageszeiten. In der Nähe bezeugen Straßennamen im nördlichen Lehel, dass die Gegend nicht nur als königlich anzusehen ist, z. B. Paradiesstraße, Himmelreichstraße. Dort waren wie am Tivoli ehemalige Ausflugsgaststätten.

Beliebte Münchner Sehenswürdigkeiten wie Monopteros, Eisbach, Chinesischer Turm und Kleinhesseloher See befinden sich hier. Die nächsten U-Bahn-Stationen sind Giselastraße im Westen und Lehel im Süden. Zum nördlichen Lehel fahren die Buslinien 54 und 154 sowie die Trambahnlinie 17.





Die Sicht aus diesem Wohnhaus umfasst im weiteren Umkreis von Süden nach Norden

- das Heizwerk Theresienstraße
- die Türme von Sankt Ludwig
- den Olympiaturm
- die Highlight-Towers
- den Supercenter-Turm
- den Skyline-Tower
- das Windrad in Fröttmaning
- den Turm von Sankt Lorenz in Oberföhring
- die Türme des Heizkraftwerks Nord in Unterföhring

In der näheren Sichtungsumgebung sind

- die Tennisplätze am Tivoli
- die Institute der Ludwig-Maximilians-

Universität an der Oettingenstraße

- die Spitze des Chinesischen Turms
- die Frauenklinik Dr. Geisenhofer,
- das Hilton Munich Park Hotel
- die UniCredit Group-Gebäude oder die HypoVereinsbank
- die Rückseite der Gebäude in der nördlichen Widenmayerstraße
- unzählige Bäume und Büsche
- Straßenverkehr und Parkplätze
- Straßenbahnen und Busse

In der laublosen Zeit erblickt man

- das Uptown-Hochhaus
- das BMW-Hochhaus
- den Turm von Sankt Ursula
- das Dach der Münchner Rückversicherung in der Thiemestraße





Zu einem besonderen Naturschauspiel können Sonnenaufgänge und Sonnenuntergänge oder ungewöhnliche Wetterlagen werden.

In allen Jahreszeiten erhebt sich bei Sonnenlicht die Kugel an der Spitze des Chinesischen Turms in diesem Meer von Bäumen mitten in München.





ZUJUL21 4590-52530-1176136  
  
www.fotoLuch.de 